



Lichtet den Apfelbaum aus: Christian Heinisch

Lebensraum für Amphibien

Arbeiten auf der Streuobstwiese und am Tümpel im Gehege

4. Mai 2024

Damit sich die Obstbäume auf der Streuobstwiese im Niendorfer Gehege (Röthmoorweg) in diesem Jahr gut entfalten, haben zwei Mitarbeiter der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald am Freitag, 12. April, Arbeiten durchgeführt.

„Wir beschneiden unsere Obstbäume, damit sie gesund werden, nicht zu viel ausbricht und um sie vital zu halten“ berichtet Jan Muntendorf, Naturschutzreferent bei der Schutzgemeinschaft. „Der Vorteil für die Menschen ist, dass der Ertrag an Früchten größer wird. Die Äpfel können dann am besten ab Oktober geerntet werden.“

Zum Zweiten wurde der Tümpel freigeschnitten, „weil hier die Erdkröte, der Berg- und Teichmolch sowie der Grasfrosch laicht,“ erklärt Muntendorf. Geplant ist zusätzlich den Teich zu umzäunen, „weil hier zu viele Hunde baden. Wenn hier jeden Tag mehrere Dutzend Hunde reingehen, tragen sie nicht nur das Wasser raus, sondern stören auch die ganzen Amphibien, die wir hier haben“, erklärt der Experte.

Am Teichrand sollen dann auch ein paar typische Teichpflanzen eingebracht werden. „Wenn diese dann blühen, freuen sich sicher auch die Spaziergänger*innen darüber“, ist Muntendorf überzeugt.

Für die Umzäunung wartet die Schutzgemeinschaft noch auf die Genehmigung vom Bezirk. (cc)